



3.1 Sprachkompetenz

3.1.1 Bilingualer Zweig

Unser besonderes Profil: ARR - Die Realschule mit bilingualem Zweig

Witten ist eine der wenigen Städte, in denen eine bilinguale Realschule fest in der Schullandschaft verankert ist.

Wir sind stolz darauf, dass die ARR seit dem Schuljahr 2001/2002 in einer Klasse jeder Jahrgangsstufe bilingual arbeitet. Denn Englisch ist die Sprache, die europaweit und weltweit die Kommunikation in vielen Bereichen beherrscht.

Die Anforderungen an unsere Schülerinnen und Schüler sind daher im Fremdsprachenbereich deutlich gestiegen. Dabei gilt es nicht nur, die Fähigkeit auszubilden, Englisch zu sprechen. Auch die Möglichkeit der Mädchen und Jungen, auf dieser Grundlage selbst weitere Sprachen zu lernen, soll unterstützt werden.

Mit erhöhten sprachlichen Fertigkeiten ist der Weg der jungen Menschen nach der Klasse 10 zu einer weiterführenden Schule leichter, vor allem jedoch ist der Einstieg ins Berufsleben in bestimmten Bereichen besonders günstig. In vielen Unternehmen ist heute die Kenntnis von Fremdsprachen der Schlüssel zum Erfolg. Das gilt sowohl für das produzierende Gewerbe als auch für den Dienstleistungsbereich.

Besonders wichtig aus unserer Sicht ist, dass die Schülerinnen und Schüler für ihren privaten Lebensweg und beruflichen Werdegang durch die besondere Art der Wissensvermittlung eine vertiefte Kenntnis über andere Kulturen erlangen. Sie können ihre eigene Lebenswirklichkeit mit der anderer Kulturen unvoreingenommen und in positiver Neugier vergleichen. Sie entwickeln eine Bereitschaft, auf Neues mit Interesse und Verständnis zu reagieren.

Die Schülerinnen und Schüler der bilingualen Klasse haben in Klasse 5 und 6 jeweils eine zusätzliche Unterrichtsstunde Englisch, um im Bereich des Wortschatzes und der Grammatik auf den folgenden Sachunterricht in englischer Sprache vorbereitet zu sein.

Die bilinguale Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler beginnt derzeit im zweiten Halbjahr der Klasse 6 mit ausgewählten Modulen im Fach Geschichte. Es folgen Erdkunde bilingual in Klasse 7 und 10 sowie Geschichte bilingual in Klasse 8 und 10. Ab Klasse 9 kommt der bilinguale Unterricht im Fach Politik hinzu. Auch ist geplant, dass bereits die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 mit ihrer bilingualen Ausbildung beginnen – das Thema Haustiere soll dann im Fach Biologie in englischer Sprache behandelt werden.

Grundlage des englischen Sprachunterrichts ist immer das Lehrbuch, das auch die Schülerinnen und Schüler der Parallelklassen benutzen. Damit ist gesichert, dass ein Kind, das für die Realschule geeignet ist, aber nicht die erhöhten sprachlichen Anforderungen des bilingualen Zweiges erfüllt, nach Beratung mit den Erziehungsberechtigten in eine Parallelklasse wechseln kann.

In den Sachfächern (Geschichte, Erdkunde, Politik ...) werden englischsprachige Lehrwerke eingesetzt, die den Inhalten der an unserer Schule eingesetzten deutschsprachigen Lehrwerke entsprechen.

Integraler Bestandteil der bilingualen Ausbildung ist mindestens eine Fahrt ins englischsprachige Ausland.

Auf diesen Klassenfahrten haben die Schülerinnen und Schüler ausführlich Gelegenheit, ihre im Unterricht erlernten Kenntnisse in Alltagssituationen anzuwenden und die Scheu zu verlieren, mit anderen Menschen sinnvoll in englischer Sprache zu kommunizieren.

Ein weiterer Schwerpunkt im bilingualen Zweig sind die Cambridge Prüfungen. In Klasse 6, 8 und 10 haben alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Möglichkeit, an diesen externen Prüfungen



teilzunehmen und zu belegen, wie gut sie die Fremdsprache beherrschen. Dies wird durch ein Zertifikat auf der Basis des europäischen Referenzrahmens belegt.

Die Erfahrung zeigt, dass unsere Schülerinnen und Schüler gerade im Fach Englisch keine Schwierigkeiten haben, in die Sekundarstufe II zu wechseln.

3.1.2 Sprachzertifikate Englisch

Sprachzertifikatskurse für Englisch an der ARR

„Wer eine Fremdsprache beherrscht, dem steht die Welt offen.“¹. Um unseren Schülerinnen und Schülern die Welt zu öffnen, legen wir besonderen Wert auf die Förderung der englischen Sprache. Neben dem bilingualen Zweig bieten wir seit dem Jahr 2002 Sprachzertifikatskurse für Englisch an. Wir starteten mit dem Kurs Flyers (Young Learners). In den weiteren Jahren folgten dann die Kurse KET (Key English Test) und PET (Preliminary English Test).

Ein Cambridge Sprachzertifikat ist ein englisches Zertifikat der Universität Cambridge für Nicht – Muttersprachler. Es wird jährlich von etwa drei Millionen Menschen aus 130 verschiedenen Ländern abgelegt.

Die Kurse an unserer Schule richten sich an alle Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs. Die Flyers Prüfung wird im Jahrgang 6 durchgeführt, KET richtet sich an die Achtklässler und PET findet seinen Platz im Jahrgang 10. Die Sprachprüfungen für Flyers und KET finden am Ende des Schuljahres statt. Die Prüfung für die Zehntklässler bestreiten diese vor den Weihnachtsferien, um den Abstand zur Abschlussprüfung (ZP10) zu wahren.

Die Schülerinnen und Schüler, die an den Prüfungen teilnehmen, werden durch einen Kurs an der ARR bestmöglich vorbereitet. Dieser Vorbereitungskurs ist eine zusätzliche Englischstunde im Stundenplan. Grundlage dieses Unterrichts ist ein Lehrbuch, das die Schülerinnen und Schüler gezielt auf die Prüfungen vorbereitet. Eine Englischlehrerin der Schule führt diesen Vorbereitungskurs durch.

Am Ende des ersten Halbjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 und 8 einen Elternbrief, mit dem sie sich dann verbindlich für den Vorbereitungskurs anmelden. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 bekommen diesen vor den Sommerferien. Vor dem offiziellen Prüfungstermin müssen die Schülerinnen und Schüler dann erneut ein Anmeldeformular unseres externen Partners ausfüllen. Die Kosten der Prüfungen übernehmen die Eltern.

Während der Vorbereitung arbeiten wir eng mit unserem externen Kooperationspartner der „Auslandsgesellschaft in Dortmund“ zusammen. Diese befindet sich in Dortmund, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Für die Prüfungen fahren die Schülerinnen und Schüler eigenständig nach Dortmund. Die Flyers Absolventen werden von einer Lehrkraft begleitet.

Grundlage der drei Sprachprüfungen sind die „4 English skills“ (reading, writing, listening speaking). Die Ergebnisse der Prüfungen orientieren sich in ihrer Ausrichtung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen.

Europäischer Referenzrahmen für Sprachen	Cambridge Prüfung	Klassenstufe
A2 („Waystage“)	Flyers	Klasse 6
	KET	Klasse 8
B1 („Threshold“)	PET	Klasse 10

Die Teilnahme an einer Zertifikatsprüfung ist eine effektive Möglichkeit, die erworbenen Kompetenzen aus dem Fachunterricht ziel- und zweckgerichtet außerhalb des unterrichtlichen Kontextes anzuwenden und zu vertiefen. Darüber hinaus ist ein Zertifikatskurs auch ein geeignetes Mittel der Selbstevaluation,

¹ Spaenle, Dr. Ludwig, „Grußwort zum Bundeswettbewerb für Fremdsprachen“ 2010



da Schülerinnen und Schüler in den Kursen eventuelle Lücken, die im Fachunterricht entstanden sind, erkennen und schließen können.²

Nach bestandener Prüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat. Da Englisch als Weltsprache in unserer globalisierten Arbeitswelt unverzichtbar geworden ist, sind die Zertifikate eine attraktive Ergänzung der schulischen Zeugnisse. Das „Cambridge Certificate“ dient der Bescheinigung qualifizierter Englischkenntnisse und ist international bei Bildungseinrichtungen und Unternehmen anerkannt.

Die Verleihung der Zertifikate erfolgt in einer feierlichen Stunde an der ARR. Jedes Jahr erhalten unsere Schülerinnen und Schüler herausragende Zertifikate, die oft mit den Zusätzen „with merit (mit besonderem Verdienst) oder „with distinction“ (mit Auszeichnung) versehen sind.

Wir sind sehr stolz auf diese Ergebnisse und freuen uns auf viele weitere Zertifikate in der Zukunft!

letzte Änderung 04/2020

3.1.3 Der DAZ-Unterricht an der Adolf-Reichwein Realschule Auf dem Weg zur Integration

Was heißt DaZ-Unterricht?

Deutsch als Zweitsprache wird für die sogenannten Seiteneinsteiger – also Schülerinnen und Schüler, die Deutsch als ihre zweite Sprache im Land selbst lernen – an der ARR angeboten.

DaZ-Unterricht an der ARR

Diese Schülerinnen und Schüler werden von Beginn an einer Regelklasse zugeordnet und besuchen den angebotenen DaZ-Unterricht – derzeit 14 Unterrichtsstunden – je nach ihren Kenntnissen.

Es gibt einen Kurs für Schülerinnen und Schüler ohne jegliche Deutschkenntnisse sowie ohne Kenntnisse der lateinischen Schrift und/oder Lese- und Schreibkenntnissen.

Ein weiterer Kurs findet für die Schülerinnen und Schüler statt, deren Kenntnisse der deutschen Sprache als fortgeschritten zu bezeichnen sind und die sich auf den Ausstieg aus dem DaZ-Unterricht in die Benotung ihrer Leistungen im Regelunterricht vorbereiten.

Für den DaZ-Unterricht ist an der ARR ein Lehrwerk mit zwei aufeinander folgenden Bänden eingeführt: Das DaZ-Buch 1 und Das DaZ-Buch 2. Den Lernern werden das Schülerinnen und Schülerbuch leihweise, das Übungsbuch und das Wörterheft zum Verbleib ausgehändigt.

Die Lerner des Einsteigerkurses erhalten darüber hinaus das Übungsheft – Deutsch als Zweitsprache I und II: Willkommen in Deutschland – zur eigenständigen Bearbeitung in den Stunden, die sie im Regelunterricht verbringen.

Diese Materialien werden von den DaZ-Lehrkräften durch situations- und anforderungsbezogenes Material ergänzt.

Gut zu wissen

Seiteneinsteiger erhalten die ersten zwei Jahre ihres Lernens an einer deutschen Schule keine Noten in den Sachfächern. Sobald sie sich jedoch entscheiden, in einem Fach – zum Beispiel Sport – eine Note erhalten zu wollen, muss diese Notengebung fortgeführt werden. Sie erhalten ein Zeugnis, das ihre Leistungen im DaZ-Unterricht widerspiegelt.

² Vgl. <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Unterricht/Lernbereiche-und-Faecher/Fremdsprachen/Zertifikate/Fremdsprachenzertifikate.pdf> [06.12.2015]



Auch können sie am herkunftssprachlichen Unterricht teilnehmen und dort später im Rahmen ihres Abschlusses an einer Sprachfeststellungsprüfung teilnehmen, die eine Prüfung im Fach Englisch ersetzt. Auf diese Weise soll vermieden werden, dass Schülerinnen und Schüler, die in ihren Herkunftsländern nicht am Englischunterricht teilgenommen haben, zusätzlich zur Fremdsprache Deutsch auch noch die Fremdsprache Englisch erlernen müssen.

Wichtig ist, dass Seiteneinsteiger, die sich für den herkunftssprachlichen Unterricht und die abschließende Sprachfeststellungsprüfung entscheiden, nicht ein einziges Mal eine Note im Fach Englisch an einer deutschen Schule erhalten haben.

letzte Änderung 04/2020

3.1.4 Differenzierung im Unterricht: Binnendifferenzierung

Paragraph 1 des Schulgesetzes besagt:

„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf seine wirtschaftliche Lage und Herkunft und sein Geschlecht ein Recht auf schulische Bildung, Erziehung und individuelle Förderung.“

Auf dieser Grundlage ist die schulische Binnendifferenzierung ein fester Bestandteil des täglichen Lehr- und Lernprozesses an der Adolf-Reichwein Realschule.

Durch Binnendifferenzierung im Unterricht werden die persönlichen Interessen und Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler so weit wie möglich berücksichtigt. Die Methode der Binnendifferenzierung hat zum Ziel, die Heterogenität einer Lerngruppe zu fördern.

Mögliche Strategien der Binnendifferenzierung im Unterricht:

- des Lerninhalts
- des Tempos
- der Zugangsweise
- der gleichen Schwierigkeitsstufe
- durch kooperative Lehr- und Lernformen
- durch freie Lernformen wie bspw. das Stationenlernen

Um Binnendifferenzierung fest in die Fächercurricula zu integrieren, wurde pro Fach mindestens ein entsprechendes konkretes Unterrichtsvorhaben entwickelt, durchgeführt und evaluiert und/oder binnendifferenzierte Lehrwerke angeschafft.

In Leistungsmessungssituationen wie Klassenarbeiten und Tests wird die Binnendifferenzierung aufgehoben.

letzte Änderung 04/2020

3.1.5 Ganzheitliche Sprachbildung an der Adolf-Reichwein Realschule

- Fortschreitende Konzeption –

Ab 2019: Eine Extra-Deutsch-Stunde pro Woche explizit für die verstärkte Entwicklung der Lesekompetenz in allen Klassen

Seit 2019: Operatoren

Alle Fächer benennen die für sie wichtigen Operatoren, das sind die Wörter, mit denen Aufgaben formuliert werden (z. B. „beschreibe, nenne, vergleiche). Diese werden den Schülerinnen und Schülern fortwährend an ausgewählten Beispielen erklärt und zielorientiert eingeübt. Dieser Prozess soll ein Beitrag zum besseren Verstehen von fachspezifischen Aufgabenstellungen sein. (Bsp.: „Skizzieren“ in Kunst/ in Gesellschaftswissenschaften)

Zudem werden Lernplakate konzipiert und gedruckt, sodass eine Übersicht mit Anwendungsbeispielen in allen Unterrichtsräumen sichtbar aushängt.



Zusätzlich: Plakat mit Darstellung der „Fünf-Schritt-Lesemethode“, ebenso in allen Unterrichtsräumen aushängend.

Seit 2021/ 22: Wortspeicher/ Scaffolding

Alle Fachlehrerinnen und Fachlehrer nehmen den „Wortspeicher“ als methodisches Instrumentarium in ihre Unterrichtspraxis auf und setzen ihn regelmäßig ein. Das heißt, den Schülerinnen und Schülern wird entweder eine Vorentlastung ihrer Texterschließung von Seiten der Lehrerinnen und Lehrer in den Unterricht hineingegeben, oder eine Sammlung schwieriger / neuer Wörter wird bei der Texterschließung / beim Aufgabenverständnis mit den entsprechenden Worterklärungen angelegt. Dieser den Schülerinnen und Schülern konkret angepasster Wortspeicher wird fortwährend im Sinne eines Glossars in der Fachmappe festgehalten und erweitert.

Zusätzlich befasst sich das Lehrerkollegium mit einem Beispiel für Scaffolding (Wort-/ Satzgerüst) und Einsatzmöglichkeiten in den Fächern werden diskutiert.

2022: Haltung des Kollegiums

LK: Die Lehrkräfte bekennen sich zu einer positiven Fehlerkultur. Sie werden die Schülerinnen und Schüler in allen Fächern ermutigen, bei Schwierigkeiten, Aufgaben zu verstehen oder Informationen aus Texten zu entnehmen, Fragen zu stellen, die sich z. B. aus Lücken im Wortschatz ergeben. Es gibt viele Beispiele für Zurückhalten von Verständnisfragen aufseiten der Schülerinnen und Schüler. Lehrkräfte begegnen den Schülerinnen und Schülern freundlich, wenn diese ihre Verständnisschwierigkeiten äußern und helfen bzw. regen gegenseitige Hilfe unter den Schülerinnen und Schülern an, z. B. in kooperativen Lernformen.

letzte Änderung 05/2022